

NIEDERSCHRIFT

über die 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Dienstag, 07.02.2023
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:32 Uhr
Ende 20:34 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Frau Annette Denzer-Ruffani	dienstlich verhindert
Herr Denis Skeries	privat verhindert
Frau Silke Stelzner	dienstlich verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Opitz eröffnete die 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz Frau Krause-Juettler und Frau Mühle von der ehs Dresden für den Tagesordnungspunkt 4. Außerdem hieß er die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und die Mitarbeiter der Verwaltung willkommen.

Mit dem Beginn der Ausschusssitzung hat der Vorsitzende darauf hingewiesen, dass der Ausschuss nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann und dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Mitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsausschusses fest.

Die Niederschriften der Sitzungen des Verwaltungsausschusses vom 08.11.2022 und 06.12.2022 wurden bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch Herrn Opitz nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Hesse und
- Herr Stadtrat Thiele.

Es wurde keine Befangenheit von Stadträtinnen und Stadträten festgestellt oder angezeigt

TOP 2. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 SächsGemO

006/2023

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 006/2023-01.

Geldspenden/Sponsoring

Abstimmungsergebnis lfd. Nr. 01 :

Anwesend	9
JA-Stimmen	9
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 3. Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-
Grundschule Überplanmäßige Mittelbereitstellung**

010/2023

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Barthel erkundigte sich nach der Mittelbereitstellung. Er kündigte seine Ablehnung an, da u.a. die Migrationsprobleme wie in der Beschlussvorlage beschrieben, mit einem Sozialarbeiter nicht gelöst werden. Wenn dann, sollte diese Stelle durch Bund oder Land bezahlt werden.

Herr Stadtrat Schürer fragte nach ob es zur Finanzierung auch Fördergelder geben könnte. Dies wurde grundsätzlich bestätigt, jedoch ist das vom Ranking innerhalb des Landkreises abhängig.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2023
auf der Buchungsstelle 36.62.01.13/431802 in Höhe von 31.225,00 EUR und
auf der Buchungsstelle 36.62.01.13/431803 in Höhe von 4.582,00 EUR
zu Lasten der Liquiditätsreserve.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	9
JA-Stimmen	6
NEIN-Stimmen	3
Enthaltungen	0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 4. Informationen, Anfragen und Anträge

Zum Modellprojekt der ehs Dresden mit dem Thema „Inklusion aus Kindersicht“ an der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Schule zur Lernförderung Heinrich-Ernst-Stötzner präsentierten Frau Krause-Juettler und Frau Mühle einen Rückblick.
Sie sprachen zu

- Ausgangssituation
- Anliegen und Zielformulierung
- Projektverlauf
- Forschungskontext
- Bedürfnissen von Kindern
- Wahrnehmung der Institutionen
- Zusammenfassung
- Schlussfolgerung.

Anschließend erfolgte eine Diskussionsrunde.

Herr Stadtrat Zimmermann erkundigte sich ob es für die Schule zur Lernförderung bereits einen Schulsozialarbeiter gibt. Dies wurde bestätigt.

Herr Stadtrat Barthel hinterfragte die Personalsituation und die Spannungen der 3 Bildungsinstitutionen. Außerdem interessierte er sich für die Anzahl der Teilnehmer an der Forschung. Frau Krause-Juettler versprach die Zahlen noch nachzuliefern.

Nachfolgend erläuterte Herr Opitz den gemeinsamen Standort von Grund- und Förderschule und die geplante Zusammenlegung der Horte auf Klassenstufe.

Herr Stadtrat Barthel äußerte Kritik an den Erläuterungen der Beschlussvorlage zur Mittelübertragung. Dort werden die Gründe für die Schulsozialarbeit für ihn anders dargestellt, als nach dem Vortrag der ehs ersichtlich.

Nach einer möglichen Hinzuziehung des Landesfachausschusses zur Problemlösung fragte Herr Stadtrat Zimmermann. Frau Röder verneinte dies, da nun ein externes Gutachten besteht.

Herr Stadtrat Hesse begrüßte die Möglichkeit des Schulsozialarbeiters als gute Lösung für individuelle Probleme vor Ort.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Hesse
Stadtrat

Herr Thiele
Stadtrat